

Dialogische Bürgerbeteiligung: Chancen und Nutzen für Kommunen

Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung BW



Warum die Servicestelle?



Blick auf die Realität: Jede Änderung löst Proteste aus



Rückmeldung der Kommunen: Fehlende Ressourcen



Kompetenzzentrum: Bündelung von Arbeit, Dienstleistung für Behörden,
spart vor Ort Bürokratie

Was ist Dialogische Bürgerbeteiligung?

- Informelle Prozesse, die ergebnisoffene Dialoge zwischen Bürgerschaft und der Politik ermöglichen
- Gesetzliche Grundlage: Gesetz über die Dialogische Bürgerbeteiligung (DBG BW).
- Ziele:
 - Bedürfnisse in der Bevölkerung aufspüren (§ 1 Abs. 1 DBG), Erfahrungswissen der Bürgerschaft für die Abwägung politischer Fragen zugänglich zu machen
 - Bürgerforen: Gemeinwohlorientierte Empfehlungen statt Vertretung persönlicher Anliegen
 - Verbesserte Entscheidungen von Parlamenten und Behörden



Unterscheidung zwischen...

...Öffentlichkeitsbeteiligung

- 🌈 Rechtlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung
- 🌈 Anhörung innerhalb Verwaltungsverfahren

...Direkter Demokratie

- 🌈 Abstimmung über Fallfrage
- 🌈 Bindende Entscheidung: Ja / Nein

...Dialogischer Bürgerbeteiligung

- 🌈 Gesetzliche Grundlage: Gesetz über Dialogische Bürgerbeteiligung (DBG)
- 🌈 Bedürfnisse statt Positionen, Konfliktbearbeitung

Chancen und Nutzen

↪ Muster erkennen



Chancen und Nutzen

- 🌈 Bürgerforen (für konkrete, strittige Themen) als Gegenmittel zu Polemisierung und Parolen:
 - ▶ *Filtern*: Sie sortieren manipulative Argumentationslinien aus.
 - ▶ *Sortieren*: Sie gewichten, so dass die entscheidungsrelevanten Informationen deutlich werden.
 - ▶ *Lösen*: Und sie zeigen Kompromisslinien und langfristige Entwicklungen auf.
- 🌈 Relativierung lauter Minderheiten durch Zufallsbürger
- 🌈 Demokratie: Pluralität erlebbar machen – Abwägung statt Schwarz-weiß
- 🌈 Nutznießer der Dialogischen Bürgerbeteiligung:
Repräsentative Demokratie (Abgeordnete, Bürgermeister und Gemeinderäte)

Vielen Dank!

Mehr Informationen unter
www.servicestelle-buergerbeteiligung.de



Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf! Ein Anruf oder eine Mail genügt. Unbürokratisch. Kostenlos.



*Für alle Fragen der Energiewende:
Forum Energie Dialog (FED)*